

Die 9. Division im Zweiten Weltkrieg 1939-1945

Geschrieben von: Administrator

Samstag, den 22. August 2009 - Aktualisiert Freitag, den 28. Mai 2010

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges war das Gros der Armee in der Stellung Sargans-Linth-Limmat-Bözberg gegen die Bedrohung aus Norden eingesetzt. Am Gotthard bezog die 9. Division die alten, teils modernisierten Forts.

Als nach dem Zusammenbruch Frankreichs im Sommer 1940 die Schweiz fast vollständig von den Achsenmächten umschlossen war, fasste der General den Entschluss, das Gros der Armee im Zentralraum zu konzentrieren. Darauf wurden 2 grosse Panzertrum- und 2 grosse Kasemattwerke gebaut, die Ende 1943 feuerbereit waren.

Der Auftrag der 9. Division lautete: "Hält den Gotthard mit Schwergewicht im Bedretto-Airolo-Abschnitt, indem sie Val Bedretto, Airolo, obere Leventina, Val Piora und den Lukmanierpass durch vorgeschobene Kräfte sichert, die Linie Galenstock-Muttenhörner-Passo di Lucendo-Fort Airolo-Piz Borel-Scopi als Hauptverteidigungslinie hält." General Henri Guisan schreibt in seinem Bericht über den Aktivdienst: "Von nun an erschienen die drei grossen Festungen nicht mehr nur als mächtige Sperren von Tälern oder strategisch wichtigen Richtungen. Sie waren die wichtigsten Pfeiler des Gesamtplans, zwischen denen wir andere errichten konnten, und einer von ihnen, der Gotthard, wurde die Zitadelle, das heisst der Kern des stärksten und letzten Widerstandes, und zu gleicher Zeit der zentrale Kommandoposten für die Alpenübergänge, über die wir die Kontrolle zu behalten hatten."